

Evangelische Kirchengemeinde Gerolstein-Jünkerath

kontakte

1

15. November 2025 - 14. Februar 2026



Foto: epd-bild / Rolf Zöllner

Advent & Weihnachten

Nachlesen

Gemeindeversammlung

Verfolgte Minderheiten

Jugendfreizeit

Weltweite Verfolgung von Minderheiten

Vor dem Hintergrund der gnadenlosen Verfolgung und Ausrottung von Minderheiten in der Geschichte wurde seit Jahrzehnten deren besonderer Schutz durch die Mehrheitsgesellschaften angestrebt, zunächst durchaus mit Erfolgen.

In den letzten Jahren hat sich dieser Trend aber leider wieder in sein Gegenteil verkehrt. In vielen Ländern der Welt werden Mitmenschen wegen ihrer Volkszugehörigkeit, Religion, politischen Überzeugung und aus vielen anderen Gründen ausgegrenzt, diskriminiert, körperlich und seelisch misshandelt, eingekerkert oder gar getötet.

Rassismus, Antisemitismus und andere Erscheinungsformen des Bösen drängen sich wieder in unser gesellschaftliches Leben, vergiften den mitmenschlichen Umgang.

Der Begriff des Völkermordes (des Genozides), der seit der Nachkriegszeit lange nur in der Vergangenheitsbewältigung eine Rolle spielte, beschäftigt und spaltet die Gesellschaften wieder.

Wir als Kirchengemeinde dürfen nach unserem Selbstverständnis unsere Augen vor dieser unmenschlichen Entwicklung nicht verschließen. Wir haben unsere Fürbitten zu den Sonntagen „Reminiscere“ immer schon im Mitgefühl mit unseren unterjochten Geschwistern im Gebet formuliert. Das war richtig so und soll so bleiben.

Unsere Solidarität ist aber noch verbesserbar!

Es ist sicher zweckdienlich, über konkrete Verfolgungssituationen in der Welt zu informieren, ethische Haltung über Faktenwissen zu stärken, ehe über konkrete Hilfen für die Verfolgten nachgedacht wird.

Wir wollen deshalb in loser Abfolge über die Schicksale verfolgter Minderheiten, deren Ursachen und Ausmaß berichten.

Aus aktueller Veranlassung wollen wir mit den Geschehnissen in Syrien beginnen, in Erinnerung an unsere letzten Reminiscerefürbitten danach die Situation der Christen und Jesiden im Irak, der Kopten in Ägypten beleuchten.

Gerne nehmen wir dazu auch Ihre Anregungen an Herrn Pfarrer Roman Hartmann, unsere Presbyterinnen und Presbyter oder unter der E-Mail-Adresse rolf-endebrock@web.de an mich entgegen.

Der Erfolg unserer Reihe hängt wesentlich von Ihrer Mithilfe ab!

Ihr Rolf Endebröck

Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21, 5)

Liebe Schwestern und Brüder!

Es hört sich doch großartig an, wenn jemand behauptet, er mache alles neu. Doch etwas neu zu bekommen, heißt doch auf der anderen Seite auch, das Alte wegzuwerfen, und das in einer Zeit, wo in unserer Gesellschaft doch so großen Wert auf Nachhaltigkeit gelegt wird, zumindest mit dem Blick auf das Materielle in unserem Leben, worum es aber in der Jahreslosung überhaupt nicht geht. Die Worte aus der Offenbarung des Johannes sind als Verheißung an uns Menschen gerichtet, die Verheißung für eine neue Welt. Für uns gläubige Christen eine vollkommen neue Orientierung, sprich das Althergebrachte zurücklassen und nach vorn zu schauen. Wir leben aktuell in einer sehr schwierigen und vor allem auch glaubensfeindlichen Zeit. Große Herausforderungen sind von uns allen zu bewältigen und unsere Zukunft sieht nicht gerade rosig aus, ganz besonders meine ich damit die Zukunft der Generationen, die

nach uns kommen. Da sind Überzeugungen gefragt, die uns motivieren können. Vielleicht ist da auch jemand, der uns förmlich mitreißt und zu uns

hält, und auch hält, was er verspricht. Wir wissen, tief in uns sind wir schwach und laufen in Gefahr, dass wir immer wieder rückfällig werden und in die alten Verhaltensmuster zurückfallen. Gott verheißt uns hier eindeutig, dass er nicht in uns etwas anfängt, das dann auf halbem Weg wieder liegen bleibt. Er wird das „Kunstwerk“ an uns vollbringen, das ist sein Versprechen, an das wir als Christen glauben dürfen. Und die Garantie für unser Glaubensleben haben wir in Jesus Christus. Er ist nicht nur der Garant. Er hat es auch schon oft bestätigt und wird mit uns ans Ziel kommen, wo alles neu werden wird. Wollen wir uns also vorbereiten, dass wir jederzeit „gewappnet“ sind und Jesus freudig erwarten können, weil dann eine vollkommene Herrlichkeit für uns anbrechen wird. Wir dürfen uns jetzt schon freuen, denn er wird in jeder Hinsicht alles neu machen.



Ihr Prädikant Hardy Warneke

Gottesdienste

Erlöserkirche Gerolstein



09.11.2025	10 ⁰⁰ Uhr	
09.11.2025	12⁰⁰ Uhr	Jugendgottesdienst
16.11.2025	10 ⁰⁰ Uhr	parallel Kindergottesdienst
23.11.2025	10 ⁰⁰ Uhr	Ewigkeitssonntag mit Hlg. Abendmahl
30.11.2025	14⁰⁰ Uhr	Adventsgottesdienst
07.12.2025	10 ⁰⁰ Uhr	parallel Kindergottesdienst
14.12.2025	10 ⁰⁰ Uhr	Gemeindeversammlung im Anschluss
24.12.2025	16³⁰ Uhr	Heiligabend - Christvesper
24.12.2025	22³⁰ Uhr	Heiligabend - Christmette
26.12.2025	10 ⁰⁰ Uhr	2. Weihnachtstag mit Hlg. Abendmahl
31.12.2025	16³⁰ Uhr	Altjahrsabend
04.01.2026	10 ⁰⁰ Uhr	
11.01.2026	10 ⁰⁰ Uhr	
18.01.2026	10 ⁰⁰ Uhr	parallel Kinderttd Neujahrsempfang
25.01.2026	12⁰⁰ Uhr	Jugendgottesdienst
01.02.2026	10 ⁰⁰ Uhr	
08.02.2026	10 ⁰⁰ Uhr	parallel Kindergottesdienst
15.02.2026	10 ⁰⁰ Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Evangelische Kirche Jünkerath



23.11.2025	10 ⁰⁰ Uhr	Ewigkeitssonntag mit Hlg. Abendmahl
21.12.2025	10 ⁰⁰ Uhr	
25.12.2025	10 ⁰⁰ Uhr	1. Weihnachtstag mit Hlg. Abendmahl
31.12.2025	18³⁰ Uhr	Altjahrsabend
25.01.2026	10 ⁰⁰ Uhr	
22.02.2026	10 ⁰⁰ Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Gottesdienste "außer Haus"

Katharinenstift Hillesheim

Mittwochs	19.11.2025	15 ³⁰ Uhr
	17.12.2025	15 ³⁰ Uhr

mit Pastor László Szilágyi

Seniorenheim "Kylltalblick" Jünkerath

Donnerstags	20.11.2025	15 ³⁰ Uhr
	18.12.2025	15 ³⁰ Uhr

mit Pastor László Szilágyi

Maternus-Stift am Auberg

Freitags	21.11.2025	10 ³⁰ Uhr
	24.12.2025	10 ³⁰ Uhr mit Heidi Hermann
	30.12.2025	10 ³⁰ Uhr ökumenisch

mit Pfarrer Roman Hartmann

Treffpunkte ...



Besuchsdiensttreff

Termine Mittwoch, 28. Januar 2026, um 14³⁰ Uhr
Thema Rückschau-Neubeginn
Treffpunkt Evangelisches Gemeindehaus Gerolstein
Kontakt Heidi Hermann 06591 / 3611

Frauenhilfe Gerolstein



Termine 18.11.2025 - 14³⁰ Uhr | 27.01.2026 - 14³⁰ Uhr
 02.12.2025 - 14³⁰ Uhr | 10.02.2026 - 14³⁰ Uhr
 16.12.2025 - 14³⁰ Uhr | 24.02.2026 - 14³⁰ Uhr
 13.01.2026 - 14³⁰ Uhr
Treffpunkt Evangelisches Gemeindehaus Gerolstein
Kontakt Annegret Geiser 06593 / 1763
 annegretgeiser55@gmail.com

Frauentreff - Frühstücksgespräch



Termine 22.11.2025 - 10⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr aus einer Krise gestärkt heraus
 24.01.2026 - 10⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr Infos Weltgebetstag Nigeria
Treffpunkt Evangelisches Gemeindehaus Gerolstein
 (Anmeldung erbeten - Kinderbetreuung möglich)
Kontakt Annegret Geiser 06593 / 1763
 annegretgeiser55@gmail.com

Chor



Termine Jeden Mittwoch von 19⁰⁰ - 20³⁰ Uhr
Treffpunkt Evangelisches Gemeindehaus Gerolstein
Kontakt Nadja Frick 06591 / 8192939

Treffpunkte ...

Kinderchor

- Termine Jeden Montag von 17³⁰ - 18³⁰ Uhr
(außerhalb der Ferien)
- Treffpunkt Evangelisches Gemeindehaus Gerolstein
- Kontakt Ludmilla Frick 06591 / 980128



Kindertreff

- Termine Jeden Mittwoch von 17⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr (außerhalb der Ferien)
- Treffpunkt Evangelisches Gemeindehaus Gerolstein, im
Jugendraum (2. Etage)
- Kontakt Edit Szilàgyi 0173 / 3828665



Jugendkreis

- Termine Dienstags & Mittwochs 18⁰⁰ Uhr - ca. 20⁰⁰ Uhr
- Treffpunkt Evangelisches Gemeindehaus Gerolstein, im
Jugendraum im 2. Obergeschoss
(Hin- u. Rücktransport möglich, bitte rechtzeitig anmelden).
- Kontakt Edit Szilàgyi 0173 / 3828665



Lesetreff

- Termine 09.01.2026 - 15⁰⁰ Uhr
(Selbstverständlich gern auch mit eigenen Beiträgen,
oder auch mit eigenen Lieblingsbüchern)
- Treffpunkt Evangelisches Gemeindehaus Gerolstein
- Kontakt Ulrike Wacker 06591 / 7996



Jubiläumskonfirmation



Das Gedächtnis der Konfirmation, 50 Jahre und mehr, feierten wir mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem Beisammensein am Sonntag, den 31. August 2025.

Sich vergewissernd, was hält und im Leben trägt, stellten sich die Jubilarinnen und Jubilare unter Gottes Verheißung und seinen Segen.

Pfarrer Roman Hartmann

Regensburgreise



Unsere mehrtägige Gemeindefahrt führte uns in diesem Jahr „Auf den Spuren der Donauwellen“. In der Zeit vom 10.-14.09.2025 besuchten wir Regensburg und viele der Sehenswürdigkeiten in der Umgebung. Einen herzlichen Dank an alle, die geplant und vorbereitet haben, und auch an alle Mitgereisten für ein wieder einmal erhebendes Gemeinschaftserlebnis und eine wunderschöne Reise. Unsere nächste Reise ist zur Zeit in Planung. Die Ausschreibung ist ab Januar auf unserer Webseite noch vor der nächsten Kontakteausgabe abrufbar.

Mitarbeiterausflug



Unser Mitarbeiterausflug führte uns am 30. August 2025 zum Kaltwassergeysir nach Andernach und zum Kloster Maria Laach. Ein herzlicher Dank gilt denen, die uns diesen Tag so wunderbar vorbereitet und ein frohes Herz bereitet haben.

Literaturgottesdienst am 07. September 2025

Es war ein wunderschöner, sonniger Sonntag – genau richtig, um sich im Literaturgottesdienst mit Texten aus Kirsten Boies Buch „Ein Sommer in Sommerby“ in die Kindheit versetzen zu lassen. Die Großstadtkinder Martha 12, Mikkel 7, und Matts 4, landen eher unfreiwillig bei ihrer Oma an der idyllischen Ostsee, wo so ziemlich alles anders ist, als zuhause. Für beide Seiten eine Herausforderung. Es gibt kein W-Lan, kein Fernsehen, kein Telefon. Dafür wunderbare Natur, Tiere und viel Ruhe mit Raum – und mehr Verantwortung - für die Kinder. Am Ende sind nicht nur die Kinder glücklich, sondern ein jahrelanger Konflikt zwischen Großmutter und Eltern wird beigelegt.

Wie Frau Mähler-Goubelmann in ihrer Predigt ausführte, zeigen uns die Texte, wie wir einander annehmen können, auch wenn wir völlig unterschiedliche Lebensstile pflegen. Großzügigkeit und Liebe zeigen den Weg.

Frau Mähler-Goubelmanns Sologesangsbeitrag war ein Highlight und passte wunderbar zum Thema. Juliana Weiss, Orgel, und Frau Dr. Steigerwald, Flöte, gaben Gelegenheit mit ihren schönen meditativen Zwischenspielen den Gedanken nachzuhängen.

Beim gut besuchten Kirchenkaffee fand der Gottesdienst in Gespräch und Begegnung einen harmonischen Ausklang.

Das Lese- und Vorbereitungsteam

(Wiebke Harborth, Ulrike Wacker, Susanne Michels, Karola Grau, Mila Herlitz, Kerstin Mähler-Goubelmann)

Erste Hilfe im Besuchsdienst

Unser Treffen im letzten Besuchsdiensttreff stand unter dem Thema "**Erste Hilfe**".

Jeder von uns kann in eine Situation kommen, in der er erste Hilfe leisten muss. Wie gut war es, dass unser eigenes Wissen aufgefrischt wurde. Tilman Peuster führte uns, verbunden mit dem medizinischen Hintergrund, durch das Thema. Der Nachmittag war kurzweilig und informativ. Vielen Dank.

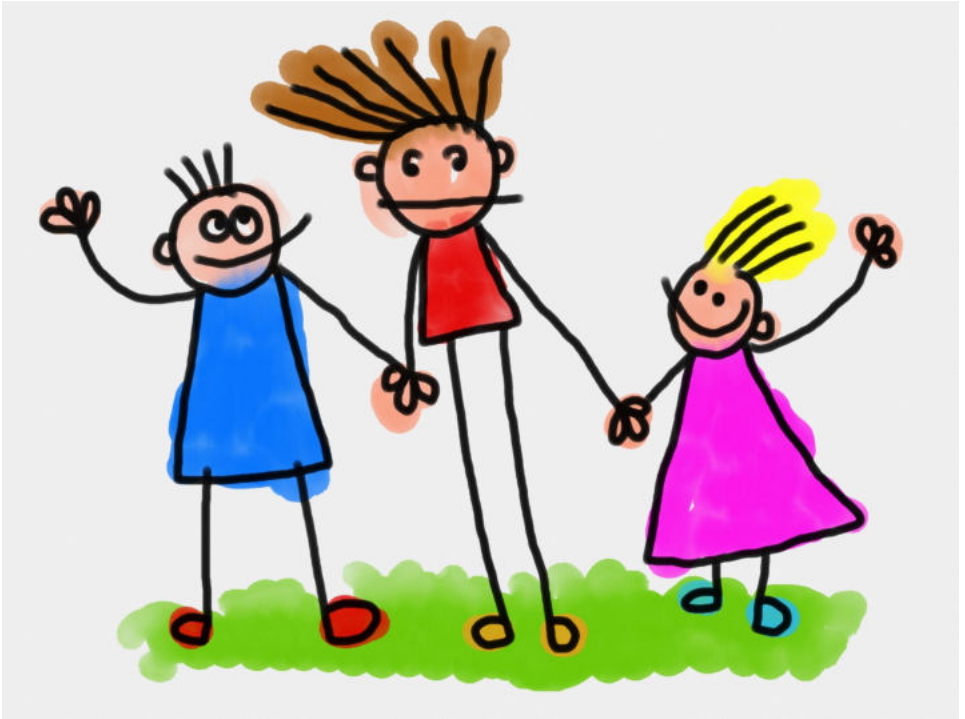
Kinderbibeltag am 13. September 2025



Mit dem Lieblingsplüschtier unterm Arm startete der „Teddybären-Tag“ an diesem Samstag. Die Kinder sortierten die Kuscheltiere, es gab Kuscheltierlauf, Kuscheltiertransport, Geschichten über und von Kuscheltieren. Schließlich konnte man selbst Teddys basteln. Das Leben von Margarete Steiff, die als Erfinderin des Teddybären gilt, faszinierte Jung und Alt, sowohl am Kinderbibeltag wie auch im Familiengottesdienst am Sonntag. Biografien wie ihre ermutigen uns. Die Zusage aus ihrem Konfirmationsspruch „Du brauchst nicht mehr als meine Gnade. Je schwächer du bist, desto stärker erweist sich an dir meine Kraft“ (2. Kor 12,9a), trug sie trotz Behinderung durchs Leben und ihre zeugnishaft Geschichte kam durch freundliche Plüschtiere nach über einem Jahrhundert auch zu uns.

Edit Szilágyi

Konfifreizeit 2025



Eine Schar von neun ehrenamtlich Mitarbeitenden begleitete samt den beiden Hauptamtlichen die 12 Konfis des neuen Konfirmandenjahrgangs vom 19.–21.09.2025 nach Dasburg. Das Wochenende diente nebst Kennenlernen, Grillen, Spielen der Frage: „Wer bin ich?“ Viele Bibelstellen, wie der Psalm 139 oder das Gleichnis von den anvertrauten Talenten, und ein kleiner Biografieabschnitt von dem Motivationsredner Nick Vujicic, der ohne Beine und Arme zur Welt kam, wiesen darauf hin, dass unser Wert und unsere Würde in der Liebe Gottes, in Jesus, gegründet sind. Wir sind gespannt auf unseren gemeinsamen weiteren Weg bis zur Konfirmation!

Edit Szilágyi

Konficamp 2025

Auch zum Konficamp begleitete die gleiche Anzahl an ehrenamtlich Mitarbeitenden die 15 Konfis des zweiten Jahrganges. In Oberbernharde bei Fulda fanden sich Konfis aus mehreren Gemeinden des Kirchenkreises zusammen. Das Thema „Akku aufladen – Mach mal eine Pause“ unterstützte die Geschichte des Propheten Elia, der in einer Situation tiefster Verzweiflung von Gottes Engel zum nächsten Schritt motiviert wurde. „Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“ (1 Kön 19,7). Die Konfis konnten verschiedene „Auftankstationen“ für sich ausprobieren und sich gemeinsam an einem Tisch, ganz elementar so wie Elia, mit Wasser und Brot stärken.

Dank an alle Teamerinnen und Teamer für die vielen Gespräche, ermutigenden Worte, Kleingruppen- und Spielanleitungen, das Mitwandern, die gute Laune und, und, und!

Edit Szilágyi



Ewigkeitssonntag

„Es ist alles umsonst“, sagt der Nihilist und verzweifelt.

*„Es ist wirklich alles umsonst“, sagt der Glaubende
und freut sich der Gnade, die es umsonst gibt;
und hofft auf eine neue Welt;*

in der alles umsonst zu geben und zu haben ist.

(Jürgen Moltmann)

Gedenken an unsere Verstorbenen

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist in unserer Kirche traditionell der Tag, an dem wir in unseren Gottesdiensten der Verstorbenen gedenken. In unseren Gottesdiensten am 23. November 2025 in Gerolstein und in Jünkerath werden wir dazu die Namen der im zu Ende gehenden Kirchenjahr Verstorbenen verlesen und eine Kerze für sie anzünden. Zudem sind auch Sie eingeladen, eine Kerze für die Menschen, von denen Sie Abschied nehmen mussten, zu entzünden.

Das Presbyterium

Herzliche Einladung zum 1. Advent

Am 30. November 2025, um 14⁰⁰ Uhr in unserer Erlöserkirche



Im diesjährigen Adventsgottesdienst, der wie jedes Jahr von Frauen im Team gestaltet wird, geht es um das Thema „Heiligkeit“.

Der Theologe Rudolf Otto beschreibt das Heilige als ein Geheimnis, das gleichermaßen fasziniert wie erschreckt. Andere beschreiben es als ein inneres Berührtwerden von etwas Besonderem oder als eine besondere Nähe zu Gott?

Was verbinden Sie mit dem Wort „heilig“? Gibt es für Sie heilige Momente, heilige Orte, heilige Menschen oder heilige Zeiten? Auch die Adventszeit und das Zugehen auf die Heilige Nacht ist für viele Menschen eine besondere, eine „heilige Zeit“.

Wir freuen uns auf einen besonderen Nachmittag mit Frauenhilfegottesdienst, Beiträgen von Kinderchor und ökumenischem Chor (Singkreis und gemischtem Chor Lissingen) und Ideen, umgesetzt vom Jugendkreis.

Traditionell feiern wir den 1. Advent an Tischen sitzend mit gemeinsamer Kaffeetafel im Anschluss an den Gottesdienst und hoffen, dass auch Sie mit uns den Beginn dieser „heiligen Zeit“ begehen möchten.

Annegret Geiser und Team

Adventskonzert 2025



Am zweiten Advent findet das alljährliche Adventskonzert der VHS Gerolstein statt.

Freuen Sie sich in diesem Jahr auf die Rainer Tures Band & Freunde (Streichensemble).

Es erwartet Sie ein Konzert unter dem Motto:

„Weihnachten, so wie es früher war“

Vorverkauf ab dem 01.11.2025 bei der Buchhandlung Danko und der Tourist-Information, Gerolstein (nur Barzahlung möglich). Selbstverständlich auch Abendkasse.

Termin: 07.12.2025 um 17.00 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr)

Ort: Erlöserkirche Gerolstein

Eintritt: Erwachsene 15,00 €

Kinder, Jugendliche und Schwerbehinderte: 10,00 €

Informationen unter www.vhs-gerolstein.de oder telefonisch unter 06591/131166 bei Heike Bowi.

LUZIA, DIE LICHTERKÖNIGIN

UND PATRONIN DER AUGENKRANKEN

Als Lichterkönigin wird Luzia in Schweden in den langen, dunklen Winter Nächten verehrt. „Luziabräute“ ziehen durch die Dörfer und Städte, Mädchen mit langen blonden Haaren (das ist Tradition) und mit einer Krone aus brennenden Kerzen oder elektrischen Lichtern auf dem Kopf, in ihrem Gefolge „Sternknaben“, die auch Mädchen sein können (das ist neu). Die kleine Prozession macht überall dort Halt, wo Licht gebraucht wird oder Traurigkeit herrscht, in Schulen und Industriebetrieben, Krankenhäusern und Altenheimen. Man singt das Luzialied und lädt zu Kaffee oder Glögg ein; so heißt der schwedische Glühwein mit Rosinen und Mandeln.

Als sicher kann gelten, dass Luzia während der Christenverfolgung unter Diokletian in Syrakus zu Tode gemartert wurde. Es wird erzählt, sie habe schon als Kind gelobt, Jungfrau zu bleiben. Die kranke Mutter habe ihr zwar einen Bräutigam ausgesucht, einen Heiden. Doch als sie zusammen mit ihrer Tochter eine Wallfahrt zum Grab der Märtyrerin Agatha machte und dort wundersam geheilt wurde, habe sie stauend Luzias Wunsch erfüllt und mit der Mitgift der Tochter und dem Familienvermögen ein Haus für Arme und Kranke errichtet.

Luzia, so wird weiter berichtet, habe den verfolgten Mitchristen im Schutz der Dunkelheit Lebensmittel in ihre Verstecke gebracht. Damit sie beide Hände zum Tragen der Speisen frei hatte und im Finstern den Weg finden konnte, soll sie sich einen Lichterkranz auf den Kopf gesetzt haben. Der erzürnte Bräuti-



Foto: epd-bild / Rolf Zöllner

gam denunzierte das Mädchen beim Richter, der es vergeblich zum Kaiseropfer zu bringen versuchte. „Ein Opfer, das Gott wohlgefällt“, entgegnete ihm die couragierte Jungfrau, „das ist: die armen Leute suchen und ihnen zu Hilfe kommen in ihrer Not.“

Hier in Italien gilt Santa Lucia heute noch als Schutzpatronin der Fischer. An ihrem Festtag bereitet man *Torrone dei poveri*, für die Armen: Kichererbsen werden mit Zucker so lange gekocht, bis daraus ein dicker Brei entsteht. Aber auch die Augenkranken und die Blinden kommen zu ihr und erinnern sich dabei an die romantisch-makabre Legende von dem heidnischen Jüngling, der sich in Luzias glutvolle Augen verliebt hatte. Um seinen Nachstellungen zu entgehen, so die Legende, riss oder schnitt die bildhübsche Luzia sich selbst die Augen aus und sandte sie dem armen Kerl auf einem Tablett. Doch nun schenkte die Madonna ihrer standhaften Verehrerin noch schönere Augen.

CHRISTIAN FELDMANN

Einladung Kinderadvent

Am Samstag, den 13. Dezember 2025, findet im Gemeindehaus Gerolstein, Sarresdorfer Str. 15a, in der Zeit von 09⁰⁰ – 15⁰⁰ Uhr der alljährliche Kinderadvent für Kinder von 6 bis 12 Jahren statt.

Das Büchereiteam bereitet ein wunderschönes Buch für das Bilderbuchkino vor; der Jugendkreis backt wieder viele Kekse mit Euch. Mit coolen Bastelideen könnt ihr schöne Geschenke für Eure Liebsten vorbereiten. Für unser leibliches Wohl wird der Pizzalieferdienst vorbeischaun.

Melde Dich bitte bis zum 11. Dezember 2025 im Sekretariat per Telefon unter 06591/3362, oder per Mail unter der Adresse gerolstein-juenkerath@ekir.de an!

Edit Szilágyi



Gemeindeversammlung

Recht herzlich laden wir zu unserer Gemeindeversammlung am 14.12.2025 in der Erlöserkirche nach dem Gottesdienst ein.

Wir informieren Sie über den Stand „**Planstellenprozess**“ und anstehende Baumaßnahmen hin zur „**Treibhausgasneutralität**.“

Das Presbyterium

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebär ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Neujahrsempfang

Ganz herzlich laden wir zu unserem traditionellen

Neujahrsempfang am Sonntag, den 18. Januar 2026,

im Anschluss an unseren Gottesdienst in der Erlöserkirche in das Evangelische Gemeindehaus zu Gerolstein alle Gemeindeglieder ein.

Wie immer wollen wir bei einem Sektempfang ganz besonders unsere Ehrenamtlichen Gemeindemitglieder für ihre vielfältigen Dienste in unserer Gemeinde ehren. Dieses Mal wollen wir unseren hochengagierten jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken.

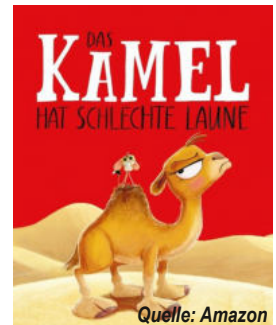
Das Presbyterium

Einladung zum Bilderbuchkino

Es gibt wieder ein Bilderbuchkino für Kinder!

Es heißt: Das Kamel hat schlechte Laune

Wir laden Euch recht herzlich am 23. Januar 2026 in den Gemeindesaal von 15⁰⁰ bis 16³⁰ Uhr ein.



Wir bitten um Anmeldung bis zum 21. Januar 2026 im Sekretariat per Telefon 06591/3362 oder Mail: gerolstein-juenkerath@ekir.de.

Edit Szilágyi und Team

Jugendfreizeit 2026 in Istrien/Kroatien



Juchuu! Es geht nach Kroatien! Hast du Lust, in den Sommerferien mit auf unsere Jugendfreizeit zu fahren? Dann melde dich schnell an, denn die Plätze sind auf maximal 29 Personen begrenzt!

Wann? 12.07.2026 bis 23.07.2026

Alter? von 14 – 18 Jahren

Wo? Im Westen Kroatiens

Dort befindet sich eine traumhafte Urlaubsregion – die Halbinsel Istrien. Die über 500 km lange Küste Istriens bietet zwischen Felsen eine Vielzahl von einsamen Buchten und traumhafte Kies- und Sandstrände mit glasklarem Wasser. Unser Selbstversorgerhaus liegt am Ortsrand von Ližnjan und nur ca. 800 m vom Meer entfernt.

Dieses Mal fahren wir mit einem Reisebus

Kosten:

695,00 € für Mitglieder der Evangelischen
Kirchengemeinde Gerolstein-Jünkerath

795,00 € für Nichtmitglieder

Unsere Mitglieder werden von der eigenen Kirchengemeinde unterstützt, Nichtmitglieder können in ihren Kirchengemeinden wegen Unterstützung anfragen.

Der Preis beinhaltet die Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Versicherungen, Touristenpauschale, Kurtaxen und Unternehmungen.

Anmeldungen bis 30. Januar 2026

Infos auf unserer Webseite <https://evkiger.de/> oder bei der Gemeindepädagogin Edit Szilágyi per E-Mail an edit.szilagyi@ekir.de oder telefonisch unter 0173/3828665.





Jahresende, Ruhezeit
Die Gedanken kreisen
Ein Lächeln nimm mit auf die Reise
Das Neue wird sich weisen
Jahresanfang, Hoffnungszeit
Neue Wege finden
Schwere Schritte werden leicht
Es hilft ein Blick nach hinten

Stefan Lotz

Wir wünschen unseren
Lesrinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!

Serie

Bücher des Lebens

Zurück im Leben

Das trifft genau auf A.J. Fikry, die Hauptfigur in Gabrielle Zevins Roman, zu. Er ist Buchhändler auf der Ferieninsel Alice Island vor der amerikanischen Ostküste. Nach dem Tod seiner geliebten Frau ist A.J. aus der Bahn geworfen: er trinkt zu viel, hat kaum Interesse an seiner Buchhandlung und als ihm sein einziger wertvoller Besitz, eine Erstausgabe von Edgar Allen Poe, gestohlen wird, droht er völlig in Hoffnungslosigkeit zu versinken. Bis er in seinem Laden ein kleines Mädchen findet, das dort von seiner Mutter zurück gelassen wurde. Sie legt ihre kleine Tochter dem Buchhändler ans Herz, denn sie möchte gerne, dass das aufgeweckte Kind in einer „Umgebung mit vielen Büchern aufwächst, unter Menschen, denen solche Dinge wichtig sind.“ A.J. scheint zunächst wahrlich nicht geeignet, sich um ein kleines Kind zu kümmern, doch er stellt sich der Aufgabe - mit Hilfe von Google und Besucherinnen, die hereinschauen, gute Tipps geben und nebenbei dann auch noch ein Buch kaufen.

Nach und nach kommt sein Leben wieder ins Lot.

Die Geschichte hätte leicht in Kitsch abgleiten können. Doch Zevins sehr gekonnte, und äußerst große Spannungsbögen, die unaufdringlichen literarischen Anspielungen und vor allem der leichte, humorvolle Ton, lassen das nicht zu.

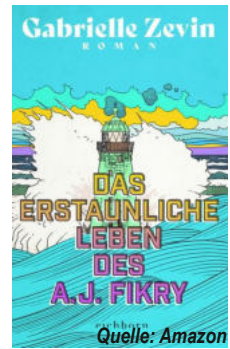
Ein Lesevergnügen für eine kleine Auszeit.

Gabrielle Zevin:

Das erstaunliche Leben des A.J. Fikry.

Eichborn Verlag, 2025.

Euer Büchereiteam





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!

Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Grafik: Benjamin



Das Presbyterium als Ihr Ansprechpartner

Janna Adam	54568 Gerolstein, Gemeindebüro janna.adam@ekir.de	06591 / 3362
Denzel Adebo	54568 Gerolstein, Lindenstr. 77 den.adebo@gmail.com	01575 / 4800805
Julia Blehm	54568 Gerolstein, Hainbuchenweg 5 julia.blehm@ekir.de	06591 / 6109920
Ivonne Domas	54578 Oberbettingen, Rosenstr. 12 ivonne.domas@ekir.de	06593 / 996660
Georg Fink	54570 Neroth, Hauptstr. 56a hans_georg.fink@ekir.de	06591 / 7191
Annegret Geiser	54576 Hillesheim, Im Buchgarten 10 annegret.geiser@ekir.de	06593 / 1763
Horst Lodde	54568 Gerolstein-Oos, Zur Auelsley 8 lodde@t-online.de	06558 / 1251
Stefan Manderfeld	54568 Gerolstein, Bergstraße 13 stefan.manderfeld@ekir.de	06591 / 9825029
Lydia Stapelfeldt	54579 Leudersdorf, Birkenweg 1 lydia.stapelfeldt@ekir.de	0177 / 8528883
Hardy Warneke	54570 Berlingen, Im Kamerech 17 hardy.warneke@ekir.de	06591 / 7616

Impressum & Datenschutzhinweise:

Herausgegeben:

Im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Gerolstein-Jünkerath

Redaktion:

Pfarrer Roman Hartmann, Gerolstein; Georg Fink, Neroth; Hardy Warneke, Berlingen

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen; erscheint dreimonatlich; Auflage: 2500

Textbeiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich die Kürzungen von Textbeiträgen vor. Nach dem Datenschutz hat jedes Gemeindeglied das Recht, der Veröffentlichung persönlicher Daten zu widersprechen. Bitte wenden Sie sich an das Büro.

Redaktionsschluss: 20.10.2025 für Ausgabe 2/2026 am 20.01.2026

Anschriften:

Gemeindebüro: Janna Adam - Sarresdorfer Str. 15a, 54568 Gerolstein

Telefon: 06591 / 3362 **Telefax:** 06591 / 81224 **Bürozeiten:** Di - Fr 09⁰⁰ - 12³⁰ Uhr

Internet: <https://evkiger.de> **Mail:** gerolstein-juenkerath@ekir.de

Pfarrer: Roman Hartmann - Sarresdorfer Str. 19, 54568 Gerolstein

Telefon: 06591 / 983700 **Mail:** roman.hartmann@ekir.de

Pastor: László Szilágyi - Hauptstraße 115, 54568 Gerolstein

Mobil: 01523 / 1406841 **Mail:** laszlo.szilagyi@ekir.de

Gemeindepädagogin: Edit Szilágyi - Sarresdorfer Straße 15a, 54568 Gerolstein

Mobil: 0173 / 3828665 **Mail:** edit.szilagyi@ekir.de

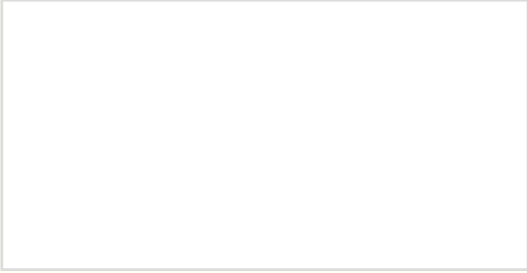
Gern können Sie unsere Arbeit unterstützen.

Spendenkonto unserer Gemeinde: Evangelischer Kirchenkreis Trier

Sparkasse Trier - IBAN: DE54 5855 0130 0000 2324 96 BIC: TRISDE55



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post



Gott
spricht:

Siehe,
ich mache
alles neu!

Off 21,5